



Pressemitteilung

Bonn, 24.04.2024

Kinderspezifische Ansprache trainieren

Spezialisierungsprogramm Pädiatrische Pflege am UKB mit einem Modul von HUMOR HILFT HEILEN

Das Berufsfeld Pflege wird immer differenzierter. Das betrifft auch die pädiatrische Pflege. Um Kinder optimal pflegerisch versorgen zu können, hat das Universitätsklinikum Bonn (UKB) ein sechsmonatiges Spezialisierungsprogramm für Pflegefachfrauen/ Pflegefachmänner entwickelt, die sich gerade im Berufseinstieg befinden. Es schließt sich an die generalistische Pflegeausbildung an. „Das sechsmonatige SpeziPro-Päd möchte Berufsanfänger:innen kompetenter und sicherer machen. Es begleitet den Berufseinstieg und erleichtert die Verantwortungsübernahme im hoch spezialisierten Bereich der pädiatrischen Akutversorgung“, sagt Maren Hamacher, Programmverantwortliche am UKB.

Die Stiftung HUMOR HILFT HEILEN (HHH) ist mit einem Modul in diesem Spezialisierungsprogramm vertreten. Dieses umfasst zwei 3-stündige Workshops zum Thema Humor und Begegnung, denn darin sind Klinikclowns Spezialisten. HHH-Humortrainer Georg Brinkmann hat dabei für die Zielgruppe der pädiatrisch Pflegenden einen Workshop konzipiert, der die Pflegefachfrauen/ Pflegefachmänner insbesondere in der Kommunikation und dem Beziehungsaufbau mit Kinderpatient:innen unterstützt. Der HHH-Humortrainer ist auch im Team Künstlerische Leitung Klinikclowns bei HHH und unter anderem im HHH-Projekt „Mit dem Klinikclown bis zum OP“ selbst im Einsatz, wo er als Klinikclown stets zügig einen guten Kontakt vor allem zu kleinen Kindern aufbauen muss.

Altersgerechte Kommunikation und Vertrauensaufbau als Schlüsselkompetenzen

„Eine altersgerechte Kommunikation und Vertrauensaufbau sind notwendig, um Pflegemaßnahmen durchführen zu können. Eine besondere Herausforderung ist es, Kindern mit Schmerzen, Angst und Heimweh zu begegnen. Hier braucht es spezielles Wissen und Möglichkeiten der Ablenkung durch altersgerechte Beschäftigungen“, erklärt Susanne Thiel, Dozentin und Koordinatorin des Programms am UKB. „Daher freuen wir uns, dass wir Herrn Georg Brinkmann als erfahrenen Klinikclown – auch gerade im Umgang mit kleineren Kindern und auch in Sondersituationen – vor einer Operation – für unsere Weiterbildung gewinnen konnten.“

Umgang mit Kinderpatient:innen trainieren

In seinem Training erklärt Georg Brinkmann zunächst anhand psychologischer Modelle die Entwicklungsstufen von Kindern, aus denen sich Vorlieben für bestimmte Spiele ergeben. „Es ist wichtig, sich auf ein altersgemäßes und absichtsloses Spiel mit dem Kind und dessen Phantasie einlassen zu können“, so Brinkmann. „Dazu gehört auch und vor allem das Spiel ohne Sprache.“

In einem weiteren Schritt befasst er sich mit dem speziellen Setting, der Klinik, und den dortigen Möglichkeiten eines guten und schnellen Kontaktaufbaus zum Kind, um Bindung und Vertrauen aufzubauen und erläutert Beispiele für das jeweilige Alter. Weiterhin zeigt er anhand konkreter Spiele oder Requisiten, was Pflegefachfrauen/Pflegefachmänner ganz direkt vom Klinikclown im Hinblick auf die Herangehensweise der Kontaktaufnahme zum Kind lernen können. Am 1. Oktober 2023 startete der erste Durchlauf mit 15 Teilnehmer:innen. Im Juni und Juli 2024 folgen weitere Workshops mit Georg Brinkmann.

Infokasten:

Das SpeziPro-Päd Programm umfasst unter anderem die folgenden Inhalte:

1. Die gesunde Entwicklung des Kindes unterstützen, trotz Erkrankung
2. Umgang mit Kindern, Beziehungsaufbau und kindgerechte Kommunikation
3. Das erkrankte und das sterbende Kind familienintegrierend pflegen
4. Professionelles Auftreten entwickeln



5. Pflege bei kinderspezifischem Krankheitsgeschehen:

- Pflege von Frühgeborenen
- Pflege von Kindern mit Herzerkrankungen
- Pflege von Kindern mit onkologischen Erkrankungen
- Pflege von Kindern mit chronischen Stoffwechselerkrankungen
- Notfallsituationen u.v.a.m.

Pressefoto: Portraitfoto von Georg Brinkmann: Marina Weigl

Pressekontakt

Stiftung Humor Hilft Heilen gGmbH
Verena Breitbach
Tel. : 0179 – 54 81 751
Mail: v.breitbach@humorhilftheilen.de

Über die Stiftung: Die bundesweit agierende Stiftung HUMOR HILFT HEILEN wurde im Jahr 2008 von Dr. Eckart von Hirschhausen gegründet mit dem Ziel mehr Menschlichkeit in die Medizin zu bringen und „Begegnungen auf Augenhöhe – mit Augenzwinkern“ zu ermöglichen.

In einem zunehmend auf Profit ausgerichteten Gesundheitswesen ist es wichtig, das Humane in der Humanmedizin in allen Lebensphasen zu stärken: von der Musiktherapie bei Frühgeborenen über die Klinikclown-Visiten auf den Kinderstationen, in der OP-Begleitung und in Pflegeheimen bis hin zu wissenschaftlich begleiteten humoresken Besuchen mit Musik auf der Palliativstation.

Gleichzeitig stärken die Workshops von HHH die Pflegekräfte hinsichtlich Resilienz und Positiver Psychologie. Immer mehr Pflegeschulen und Teams arbeiten damit.

Um die positive Wirkung von Humor zu belegen, unterstützt HHH zahlreiche Forschungsprojekte. Denn: Humor hilft heilen.

www.humorhilftheilen.de